

Ein Ausschluss und ein Tormanntausch

OÖ-LIGEN/FRAUEN | Beim Unentschieden zwischen der Union Perg und dem ASK St. Valentin gab es einige turbulente Szenen.

von Peter Führer und Daniel Hartl

○ LANDESLIGA OST

PERG - ASK ST. VALENTIN 1:1. Die Hausherrn erwischten den besseren Start und erzielten in der 25. Spielminute das 1:0. Es war ein sehenswerter Treffer. Nach einer Faustabwehr von ASK-Schlussmann Manuel Edenhoffer segelte das Leder Richtung Ewald Huber, der fackelte nicht lange, zog volley ab und schon war die Führung für die Heimischen perfekt. In der 30. Spielminute musste St. Valentin den nächsten Rückschlag verkraften. Daniel Guselbauer wurde nach

einem harten Foulspiel mit der Roten Karte in die Kabine geschickt. In Unterzahl wurde St. Valentin jedoch überraschenderweise stärker. Nach dem Seitenwechsel gelang dann auch der Ausgleich. Nach einer Kombination über Michael Guselbauer und Thomas Mitterndorfer kam das Leder zu Davor Klepic, der alleinstehend einschoß (71.). Zehn Minuten vor dem Spielende kam es dann aber noch zu einer unschönen Aktion. Schlussmann Edenhoffer wurde im Strafraum gefoult und blieb liegen, das Spiel ging jedoch weiter. Edenhoffer musste

mit Verdacht auf eine schwere Knieverletzung ausgewechselt werden. Dass das Spiel weiterlief, stieß den Verantwortlichen beim ASK sauer auf: „Ich sage normalerweise nichts gegen einen Schiedsrichter. Aber dieses Mal wurde sehr einseitig gepfiffen und auch in dieser Situation muss er abpfeifen“, erklärte Obmann Gerhard Üblacker. Die Situation sollte aber der letzte Aufreger gewesen sein.